

RS OGH 1989/11/7 4Ob103/89, 4Ob1/91

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.11.1989

Norm

UWG §14 C

UWG §18

Rechtssatz

Der Gesellschafter einer GmbH kann schon im Hinblick auf die besondere Haftungsstruktur dieser Gesellschaftsform wegen der Unterlassung der Beendigung der wettbewerbswidrigen Werbung eines beauftragten Unternehmens grundsätzlich nicht selbst gegenüber Dritten haftbar gemacht werden. Ein derartiger Haftungsdurchgriff der Mitbewerber einer GmbH käme nur in Ausnahmefällen, etwa bei einem Mißbrauch der Gesellschaft durch den Einmannesgesellschafter, in Betracht. (Hier: Haftung der beherrschenden (95 Prozent), maßgeblichen Einfluß ausübenden Gesellschafterin bejaht.)

Entscheidungstexte

- 4 Ob 103/89

Entscheidungstext OGH 07.11.1989 4 Ob 103/89

Veröff: ecolex 1990,100

- 4 Ob 1/91

Entscheidungstext OGH 12.02.1991 4 Ob 1/91

Vgl auch; Beisatz: Hier: Konzernleitung (T1) Veröff: MR 1991,162 = RdW 1991,233 = ÖBl 1991,101 = WBl 1991,330

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0079478

Dokumentnummer

JJR_19891107_OGH0002_0040OB00103_8900000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at